

mehr eingetiefert würden, also für die Bibliothek der Monumenta gekauft werden müßten.

19. Traube-Bibliothek. Ihre Mittel für das Jahr 1920 belaufen sich auf 6 952 M 71 Pf. (1 952 M 71 Pf. Ueberschuß aus 1919; 5 000 M Dotation).

20. Beziehungen zu den Buchhandlungen Hahn-Mannover und Fock-Leipzig, sowie Weidmann-Berlin.

Die kommissionsweise Uebernahme von 10 Exemplaren Gregorii Turonensis Historia Francorum I durch die Hahnsche Buchhandlung wird genehmigt.

Die Hahnsche Buchhandlung hat ihren ganzen Restbestand an Foliobänden der Monumenta um 60 000 M an Fock verkauft. Da nach Ansicht der Hahnschen Buchhandlung dieser Kaufvertrag nicht perfekt geworden ist, so hat sie dasselbe Objekt nochmals an Hiersemann-Leipzig verkauft. Der Vorsitzende verliest die diese Angelegenheit betreffenden Briefe der Hahnschen Buchhandlung. Zwischen Hahn und Hiersemann schwebt ein Prozeß und ist eine einstweilige Verfügung ergangen. Die Focksche Buchhandlung hat sich in der Sache an den Vorsitzenden gewendet. Herr Heymann wird um Begutachtung vom Ausschuß ersucht.

Der Vorsitzende wird ermächtigt, mit der Weidmannschen Buchhandlung über das Neue Archiv von Band 44 ab (vgl. oben § 9) einen Verlagsvertrag zu schließen.

Die Weidmannsche Buchhandlung bittet, den Verkaufspreis für Auct. antiq. um 40% erhöhen zu dürfen. Der Ausschuß stimmt zu.

21. Prüfung der Rechnung. Nachdem die Rechnung für 1919 kalkulatorisch durch Lingrich geprüft sein wird, geht sie zur sachlichen Prüfung an die Herren Schifer und Heymann.

22. Herr Fangl spricht namens des Ausschusses dem Vorsitzenden den Dank der Versammlung aus. Der Vorsitzende dankt den erschienenen Mitgliedern des verstärkten Ausschusses.

Schluß der zweiten Sitzung 3 Uhr 45 Minuten.

gez. Seckel.